

DESTRA PO

Von Ferrara nach Gorino Ferrarese



Mesola, Castello della Mesola

Ausgehend vom historischen Zentrum der faszinierenden Stadt **Ferrara** erreichen Sie das Meer bei **Gorino** auf einem langen und außergewöhnlichen Weg, der auf dem rechten Damm des Flusses Po verläuft und den Fluss bis zu seinem Delta begleitet. Die lange Radtour erlaubt den Genuss der Landschaft in der Ebene und die Entdeckung unterschiedlicher Situationen hin-

1 GPS + ROAD BOOK www.ferrarabike.com Technische Streckenhinweise



Abfahrt: Ferrara, Piazza Savonarola

Ankunft: Goro, Ortschaft Gorino Ferrarese

Länge: km 93,220

Schwierigkeitsgrad: für alle Fahrer geeignet, Strecke auf ebenem Gelände mit einem kurzen Abschnitt auf Schotterweg am Ende. Größtenteils Wege zur ausschließlichen Nutzung von Radfahrern mit kurzen Abschnitten gemischten Verkehrs.

Bahnlinien

Bologna/Venezia • Ferrara/Codigoro

Möglichkeit des Fahrradtransports.

Fahrzeiten und Verfügbarkeit überprüfen.

Info: 892021 • www.trenitalia.com

800 91 50 30 • www.fer.it



www.ferrairainfo.com

Ferrara: Castello Estense • tel. 0532 299303

Mesola: Ptta S. Spirito, 3 • tel. 0533 993358

Goro: Via Cavicchini • tel. 0533 995030

Besonderheiten

Ro: Mulino del Po

Serravalle: Porta del Delta

Mesola: Castello Estense, Gran Bosco della Mesola

Gorino Ferrarese: Lanterna Vecchia, Faro di Goro.

Anschlüsse an andere Strecken

7 Ro - Copparo - Ostellato

10 Mesola - Lidi di Comacchio - Comacchio

sichtlich Flora, Fauna, Traditionen, Geschichte und Gastronomie.

Die "Destra Po" ist in das Eurovelo-Projekt eingegliedert, ein Netz aus 12 paneuropäischen Radwegen, die alle Länder des Kontinents miteinander verbinden und bildet den zentralen Teil des Europaweges von Athen nach Cádiz.



MEHR ERFAHREN

Der **Fluss Po**, früher einmal bekannt unter dem Namen Eridano, entspringt am nördlichen Fuß des Monviso und ist mit seinen 652 km der längste Fluss Italiens. Er verläuft auf einer klaren Linie von Westen nach Osten, durchzieht die Poebene in Längsrichtung und mündet in einem weiten Delta in die Adria. Bei Stellata di Bondeno fließt der Po in die Provinz Ferrara und trifft dort auf seinen letzten Nebenfluss, den Panaro. Auf seinem letzten Abschnitt dominiert der Fluss weite trockengelegte, heute landwirtschaftlich genutzte Gebiete.

Fördervolumen:
im Schnitt zwischen 1200 e 1300 m³/sec.

Gefälle:
die mittlere Höhe des Flussbettes in Bezug auf das umliegende Land beträgt + 1 Meter zwischen Bondeno und Ferrara sowie + 2,50 Meter im unteren Ferrareser Gebiet. Während des Hochwassers im Jahr 2000 stieg der Wasserstand bei Pontelagoscuro auf 11,80 Meter über dem Meeresspiegel.

Dämme:
mittlere Höhe 10 m bei Bondeno, 6,5 m bei Goro.

Die lange Strecke wurde in vier Etappen aufgeteilt.

VON DEN BURGTÜRMEN ZUM FLUSS PO

Von Ferrara nach Francolino • km 10,190

Der Lebensrhythmus in **Ferrara** scheint durch die leise Durchfahrt hunderter von Fahrrädern, dem von den Einwohnern bevorzugten Verkehrsmittel, bestimmt zu sein. Dies macht Ferrara zusammen mit unzähligen Grünflächen, Parks und historischen Gärten zur idealen Stadt für angenehme Spazierfahrten und Ausflüge.

Vom Este Schloss aus, dem Symbol der Stadt, geht es los auf den Straßen Richtung Norden. Diese führen zur Stadtmauer, nach deren Passieren der Grünbereich des Stadtparks G. Bassani erreicht wird. Dank der Radwege (FE202 - FE203) geht es durch die Landschaft bis zum Po in die Ortschaft **Francolino**, wo der Anschluss an den Radweg Desira Po (FE20) erreicht wird.

IM LAND DER "MÜHLE AM PO"

Von Francolino nach Serravalle • km 36,570

Von **Francolino** aus, der einmal ein wichtiger Handelsort war, geht es weiter auf dem Po-Damm. Hinter

Fossadalbero beginnt der Fluss für einige Kilometer innerhalb hoher Dämme ohne Außendeichland zu fließen und hängt gewissermaßen in der Schwebe: da der Wasserstand des Flusses wegen der Anhäufung von Sedimenten kontinuierlich steigt, werden die Dämme nämlich ständig erhöht, bis der Eindruck einer langen grünen Mauer entsteht.

In **Ro** findet sich die Brücke, die nach Polesella in Venetien führt. Auf der rechten Seite erstreckt sich die Schutzzone der **Mühle am Po**, die das Vordeichland und die an den Fluss grenzenden Streifen einschließt. Bekannt wurde das Gebiet durch das berühmte Meisterwerk *Il Mulino del Po* von Riccardo Bacchelli, in dem die Begebenheiten verschiedener Bauergenerationen erzählt werden. Die Mühle kann im kleinen Touristenhafen verankert als getreue Nachbildung zur Erinnerung an die vor mehr als hundert Jahren am Fluss Po vorhandenen Mühlen mit Weizenmahlwerk besichtigt werden.



Ausgewiesener Bereich für eine Rast mit Verpflegung, Fahrradverleih und Touristeninformation.

Hinter **Ro** verläuft der Fluss ein gutes Stück am Fuß des rechten Damms. Weiter geht es in Richtung Guarda, wo sich die Mole der Kirche aus dem achtzehnten Jahrhundert mit der zum Fluss gewandten Fassade erhebt. Mit Blick auf einige Häuser, die so genannten

"Außendeichlandhäuser" erreichen Sie **Berra**.

Hinter Berra geht es nach **Serravalle**. Dies ist eine wichtige Etappe, da sich der Po hier zum ersten Mal zweiteilt und so das Gebiet des Deltas entstehen lässt: ein Flussarm geht nach Norden, in Richtung Venedig, ein anderer verläuft nach Süden und erhält den Namen Po di Goro. Im Außendeichland findet sich das Tor zum Delta, die **Porta del Delta**, ein vor allem für die Fischerei ausgerüsteter Bereich, von dem eine weite Sicht auf den Landkeil zwischen der Zweigabelung mit dem Namen Isola di Ariano genossen werden kann.

AN DEN TOREN DES DELTAS

Von Serravalle nach Mesola • km 20,930

Hinter Serravalle hebt sich die Ortschaft **Ariano Ferrarese** ab, die sich zwischen dem *Canale Bianco* und dem rechten Damm des Po bei Goro erstreckt und durch eine moderne Brücke mit dem Zentrum von Ariano Polesine in der Region Venetien verbunden ist.

In Ariano Ferrarese ist der Straße längs des Po bei Goro in Richtung Mesola zu folgen.

Mesola ist von weitem an der Mole des zum Fluss gewandten **Estenser Schlosses** zu erkennen. Das Schloss wurde Ende des 16. Jahrhunderts im Auftrag des Herzogs Alfonso II von Este als Residenz an den Rändern eines riesigen Jagdreviers gebaut. Der gesamte Herzogbesitz war von Mauern und Türmen umgeben. Es wird vermutet, dass der Herzog hier eine Stadt errichten wollte, zu deren Verwirklichung es aber wegen des plötzlichen Endes der Estenser Macht nie kam. Das Schloss ist Sitz des **Umweltbildungszentrums** und des **Hirschmuseums**.

DER FLUSS SUCHT DAS MEER

Von Mesola nach Gorino Ferrarese • km 25,620

Ausgehend vom Schloss Mesola nimmt die Strecke die weite Schleife, die der Po bei Goro nach Norden beschreibt, um anschließend für mehr als 10 km nach Süden abzubiegen. Dabei wird eines der wichtigsten Naturreservate des **Po-Delta-Parks**, das reich an Süß- und Salzwassersenzen, Lagunen

und Wäldern von großer Bedeutung ist, umgrenzt. Vom Damm aus ist rechter Hand die lange und dichte Macchia des **Bosco di Santa Giustina** zu erkennen.



Abzweigung: Für einen Besuch des Großen Waldes der Mesola fahren Sie vom Damm ab und weiter auf dem **Provinzweg Nr. 10**, Seite 70.

Nach einigen Kilometern wird **Goro** erreicht, das auf das gleichnamige Becken gerichtete und bis heute durch eine umtriebige Fischereiaktivität gekennzeichnete Zentrum. Weiter geht es bis **Gorino Ferrarese**, nachdem die Schifferbrücke nach Gorino Veneto linker Hand zurückgelassen wurde.

Gorino Ferrarese ist ein der Fischerei und dem Naturkundetourismus gewidmeter Ort und stellt sich als Übergang zwischen Festland, Lagunen, Fluss und Meer dar. Von hier aus starten Boote zur Erkundung der Natur des Deltas bis an die Stelle, wo sich die Gewässer des Flusses mit denen des Meeres vereinen (info: 0533 81302).

Weiter geht es auf Schotterwegen bis nach **Lanterna Vecchia**, zum antiken Leuchtturm, der den Seeleuten einmal den Weg zeigte, jetzt aber 4 km entfernt vom offenen Meer liegt.

Gorino Ferrarese

